2027

Aktions- und Bildungs- programm

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Diözesanverband
Rottenburg-Stuttgart



Bildquelle: Ákos Csernai-Weimer/kab

Inhalt

Veranstaltungen 2027 im Überblick	1
Vorwort	2
Katholisch –	3
Arbeit –	4
Bewegung –	5
Gesellschaft gestalten	8
Berufsgruppenangebot	22
Interessenvertretung in Betrieb und Selbstverwaltung	24
Seniorinnen und Senioren	28
Auf neuen Wegen – Reisen und Pilgern	34
Beratungsangebote	38
Gebet der CAJ und der KAB	49
Spiritualität teilen – den Glauben leben	50
Politische Spiritualität	52
Verband	56
Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	60
Die KAB Deutschland	64
So können Sie unsere Arbeit unterstützen	66
Teilnahmehinweise und Datenschutz	76
Impressum	77

Bildung endet nie, Watson. Es ist eine Abfolge von Lektionen, von denen die letzte die größte ist.

– Arthur Conan Doyle –

Bildung ist keine Vorbereitung auf das Leben; Bildung ist das Leben selbst.

– John Dewey –

Bildung ist das, was die meisten empfangen, viele weitergeben und wenige haben.

– Karl Kraus –

Veranstaltungen 2027 im Überblick

		Seite
Januar		
25.	Selbstfürsorge als Kraftquelle in herausfordernden Zeiten	38
Februar		
18.	Online-Infoabend – Kurberatung	40
März		
02.-04.	Ruhe-Pol Auszeittage	22
20.-21.	Studientag	58
April		
Für das Frühjahr geplant: Inklusion		8
12.	Was KI ist und was nicht	10
16.-25.	Via Francigena	34
17.	61. Internationale Bodenseetagung	56
	Generative KI entdecken	12
20.	KI und Arbeitswelt	14
22.	Seniorentag	28
24.	Prophetisch sein	52
26.	Die KI-Enzyklika von Papst Leo XIV.	16
Mai		
03.	Online-Infoabend – Kurberatung	40
10.-14.	Seniorenwoche	30
10. -22.	Martinusweg	36
28.	Frauengesundheit im Blick	18
Juni		
09.	Die ignorierten Frauen der Bibel	54
18.-20.	Einfach sein – Zeit für DICH	42
22.-24.	Die MAV als Team entwickeln	24
Juli		
01.	Generationendialog	20
02.-04.	Spiritualität und Speiche	50
24.-25.	Sommertreff & Diözesanausschuss	58
August		
04.	Online-Infoabend – Kurberatung	40
Oktober		
07.	Seniorenwallfahrt	32
November		
09.-11.	Ruhe-Pol Auszeittage	22
16.-18.	Betriebsübergänge gut begleiten	26
19.	Online-Infoabend – Kurberatung	40

Vorwort

Liebe Interessierte, liebe Freundinnen und Freunde,

das Titelbild zeigt den Stuttgarter Schlossplatz im September 2026, mitten in der Kundgebung auch Mitglieder unseres Diözesanverbands. Bundesweit gingen an diesem Tag Hunderttausende auf die Straße, so viele wie seit Jahren nicht. Sie protestierten gegen die Kürzungspolitik der Bundesregierung und gegen Forderungen der Arbeitgeberseite, die den Sozialstaat weiter schwächen.

Wir waren dort, weil die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das Zentrum unseres Handelns bilden. Deshalb stehen wir entschieden an der Seite der Gewerkschaften und aller, die den Abbau sozialer Sicherung nicht hinnehmen.

Zugleich verändert Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt in einem Tempo, dessen Folgen niemand verlässlich abschätzen kann. Auf dem Spiel stehen nicht nur Arbeitsplätze, sondern der Zusammenhalt unserer Demokratie.

Unser Bildungsprogramm lädt ein, genau hinzusehen, zu urteilen und zu handeln. Es will befähigen, den Wandel der Arbeit aktiv mitzugestalten, für soziale Gerechtigkeit einzutreten und dem Abbau des Sozialstaats gemeinsam entgegenzutreten.

Dafür wollen wir in der ganzen Diözese stärker wirken: in Betrieben, Gemeinden und Regionen, nah an den Menschen und ihrer Arbeit. Die Betriebsseelsorge ist uns dabei ein wichtiger Partner. Gemeinsam bringen wir Kirche dorthin, wo gearbeitet wird.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

David Scharla,
Diözesansekretär



Soziale Gerechtigkeit durch Glaube

Soziale Gerechtigkeit ist, biblisch gesehen, das Kriterium, nach dem eine Gesellschaft bemessen wird. Wir sehen uns in der Tradition der Prophetinnen und Propheten, die den Ruf nach sozialer Gerechtigkeit, je zu ihrer Zeit, wach halten. Allgemeinbestimmung der Güter ist ein zentraler Wert der kath. Sozialverkündigung. Ressourcen der Erde gehören allen Menschen gemeinsam. Allen Menschen kommt Würde zu, einfach weil sie geboren sind. Diese Überzeugungen verbinden uns und sind zugleich Grund und Ziel unseres gesellschaftspolitischen Handelns. Wir engagieren uns für ein menschliches Antlitz der Erde und verstehen Menschen weltweit als Gemeinschaft, in der alle mitbestimmen, wie das „Haus der Erde“ gestaltet wird.



Bildquelle: Ramon Karolan/pexels

Arbeit ermöglicht Teilhabe, stiftet Sinn und schafft Gemeinschaft.

Die KAB setzt sich für eine Arbeitswelt ein, die die Würde des Menschen achtet. Dazu gehören faire Löhne, sichere Beschäftigungsverhältnisse und eine soziale Sicherung, die vor Armut schützt.

Aktuelle Herausforderungen wie prekäre Beschäftigung, die Zukunft der Arbeitswelt oder der Einsatz Künstlicher Intelligenz zeigen: Gute Arbeit muss immer wieder neu gestaltet werden. Deshalb fordern wir unter anderem einen armutsfesten Mindestlohn, der gesellschaftliche Teilhabe und eine auskömmliche Rente ermöglicht.

Unser Ziel ist eine Arbeitswelt, in der wirtschaftlicher Erfolg und soziale Gerechtigkeit zusammengehören und der Mensch im Mittelpunkt steht.



Bildquelle: GB The Green Brand

Wir sind Aktions- und Selbsthilfebewegung

Gemeinsam setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der die Würde des Menschen, soziale Gerechtigkeit und Solidarität den Maßstab politischen und wirtschaftlichen Handelns bilden.

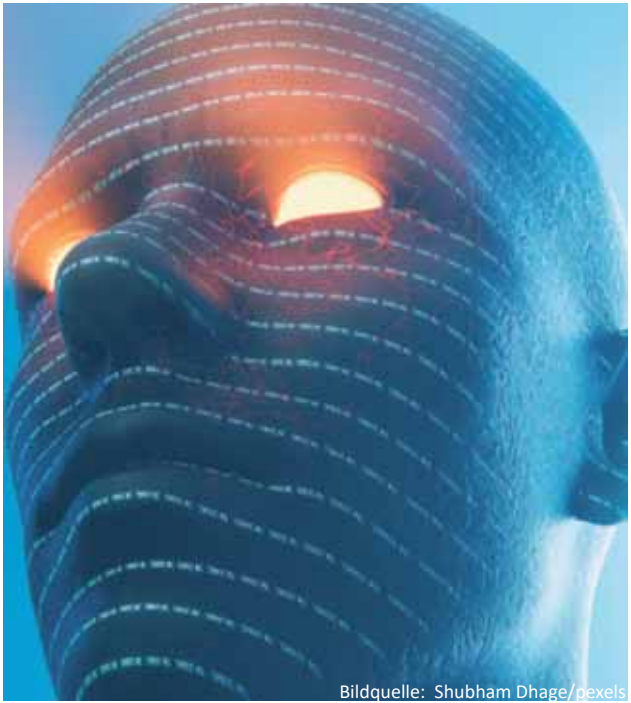
Dabei bleibt es nicht bei Diskussionen. Wo soziale Ungerechtigkeit sichtbar wird, beziehen wir Stellung und handeln. Mit Aktionen wie der „Langen Tafel gegen Altersarmut“ machen wir auf Missstände aufmerksam und bringen unsere Forderungen in Politik und Öffentlichkeit ein.

Als Bewegung leben wir vom Engagement unserer Mitglieder. In Ortsverbänden und Arbeitskreisen entstehen Ideen, Projekte und Initiativen, die Menschen zusammenbringen und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.



Bildquelle: privat/kab

Themen und Aktionsorientierung im Bildungsjahr 2027



Bildquelle: Shubham Dhage/pexels

Sogenannte „Künstliche Intelligenz“

Die immer schneller voranschreitende Entwicklung im Bereich der sogenannten Künstlichen Intelligenz bringt enorme Unwägbarkeiten hinsichtlich der gesellschaftlichen und sozialen Entwicklung mit sich. Neben den zweifellos vorhandenen Potenzialen, etwa im Bereich der medizinischen Diagnostik, verursacht die rasante Entwicklung der sogenannten KI-Technologie gleichzeitig reale Bedrohungen für den sozialen Frieden sowie die wirtschaftliche und ökologische Grundlage vieler Menschen. Wir wollen die Möglichkeiten der Tools entdecken und erläutern, aber zugleich einen kritischen Blick aus Perspektive der katholischen Sozialethik mithilfe der Enzyklika ‚Magnifica humanitas‘ von Papst Leo XIV. werfen. Das Hinterfragen ist mit das nützlichste Werkzeug des Menschen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz, nicht zuletzt, da hinter den großen Tech-Konzernen mitunter die Interessen einzelner Superreicher stehen. Für die Politik bedeutet dies, mit Papst Leo XIV. gesprochen, dass sie „die Aufgabe [hat], die wirtschaftlich-technologischen Dynamiken auf das Gemeinwohl auszurichten und menschenwürdige Arbeit, soziale Inklusion sowie eine gerechte Verteilung der Vorteile der Innovation zu fördern.“ (Magnifica humanitas, 163).

Themen und Aktionsorientierung im Bildungsjahr 2027



Bildquelle: Monstera Production/pexels

Extreme Vermögen bedrohen sozialen Frieden

Die wachsende Ungleichheit und die extremen sozialen Risse, die durch unsere Gesellschaft gehen, werden immer deutlicher sichtbar. Während sozialstaatliche Leistungen zurückgehen und die Sorge um den eigenen Arbeitsplatz und somit um die eigene finanzielle Sicherheit wächst, wachsen die Vermögen der Reichsten immer stärker. Die Ungleichverteilung der Vermögen betrifft jeden Einzelnen, sei es bei der Frage nach Wohnraum oder bei der kommunalen Infrastruktur wie Schulen und Kindergärten.

Dass diese Debatte geführt werden muss, ohne dabei jenen auf den Leim zu gehen, die aktuell davon verschont sind, auf ihr Vermögen im hohen acht- bis zwölfstelligen Bereich Abgaben zu zahlen, zeigt sich europaweit. In Frankreich plädiert der renommierte Ökonom Gabriel Zucman für eine Mindestbesteuerung von 2 % für Vermögen über 100 Millionen Euro. In Großbritannien trägt der Finanz-Influencer und ehemalige Trader Gary Stevenson das Thema durch seine Arbeit in den sozialen Medien in die breite Öffentlichkeit.

Die Reichsten dieses Landes und Europas müssen endlich angemessen an der Finanzierung der Gemeinschaft beteiligt werden!

Inklusion

Sensibilisierungsschulung

Frühjahr 2027



Bildquelle: Nadiia Doloh/pexels

Inklusion

Sensibilisierungsschulung

TERMIN **Frühjahr 2027**

Zielgruppe	Interessierte – offen für alle
Leitung	David Scharla
Ort	Stuttgart
Anmeldung &	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640
Weitere Infos	dscharla@blh.drs.de

Der Tag ist als praxisnahe Schulung geplant: 16 Teilnehmende erkunden mit acht Rollstühlen in wechselnden Rollen die Strecke zur Epplestraße. So versetzen sie sich in die Lage von Rollstuhlfahrenden und erkennen Zugangsbarrieren sowie bauliche und soziale Hürden. Eine Fachperson zeigt, wie Autofahren mit Rollstuhl, Fahrzeugumbauten, Umsetzen und Verstauen im Pkw funktionieren. Spezialbrillen machen einige Sehbehinderungen direkt erlebbar.

Gesellschaft gestalten

Besen, Besen! Seid's gewesen!

Was KI ist, was sie (nicht) kann und was wir tun sollten

12. April 2027, 19:00 bis 21:00



Bildquelle: Tara Winstead/pexels

Besen, Besen! Seid's gewesen!

Was KI ist, was sie (nicht) kann und was wir tun sollten

TERMIN **Montag, 12.04.2027, 19:00 bis 21:00**

Mit dem Begriff Künstliche Intelligenz (KI) sind große Narrative verknüpft: Während die einen die Lösung aller Probleme durch bzw. mit KI versprechen, warnen die anderen vor dem Untergang der Menschheit angesichts immer mächtigerer Maschinen. Aber was heißt „KI“ denn genau und was kann sie auf dem aktuellen Stand der Technik wirklich? Wie funktioniert sie - und wo liegen die Herausforderungen in ethischer, sozialer und rechtlicher Hinsicht, die mit dieser faszinierenden Technik verknüpft sind? Im einführenden Vortrag zur Veranstaltungsreihe geht es nicht zuletzt um kirchliche Positionen zu KI - die es schon länger gibt „Magnifica humanitas“, die erste Enzyklika von Papst Leo XIV. Zur Enzyklika gibt es eine extra Abendveranstaltung.

Zielgruppe	Interessierte
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referent	Prof. Andreas Büsch, Professor für Medienpädagogik und Kommunikationswissenschaften
Ort	Online
Kosten	Freiwilliger Kostenbeitrag
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-60

Gesellschaft gestalten

Generative KI entdecken:

Grundlagen, Tools und ethische Fragen

17. April 2027, 09:30 bis 16:30



Bildquelle:Beyzaa Yurtkuran/pexels

Generative KI entdecken:

Grundlagen, Tools und ethische Fragen

TERMIN **Samstag, 17.04.2027, 09:30 bis 16:30**

Generative KI verändert unsere Welt, doch wie funktioniert sie eigentlich?

In diesem interaktiven Workshop tauchen Sie in die faszinierende Welt der generativen KI ein. Sie lernen die Grundlagen von Sprachmodellen (LLMs, bekannt durch ChatGPT), bild- und audiogenerierenden Systemen sowie videobasierten Ansätzen kennen – mit einem besonderen Fokus auf offene Sprachmodelle (Open Source). Praktische Übungen zeigen Ihnen, wie Sie KI-Tools effektiv nutzen und durch gezieltes Prompting bessere Ergebnisse erzielen.

Doch KI wirft auch Fragen auf: Welche Herausforderungen und anthropologischen Konsequenzen sind mit der Technologie verbunden? Gemeinsam diskutieren wir Chancen, Risiken und den verantwortungsvollen Umgang mit KI.

Zielgruppe	Interessierte
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referent	Tobias Götz, Theologe, Bildungsmanager und Medienreferent im ökumenischen Medienreferentennetzwerk
Ort	Bischof-Leiprecht-Zentrum (BLZ), Jahnstr. 30, Stuttgart-Degerloch oder Online
Kosten	Preis vor Ort 50,- € inkl. Getränke und Verpflegung (Begrüßung, Mittagessen, Kaffee+Kuchen). Preis Online 25,- €.
Ermäßigung	Für KAB-Mitglieder 5,- € Ermäßigung
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-60

Warum KI nicht gleich KI ist

Und: Warum wir beim Blick in die Arbeitswelt die verschiedenen Typen der sogenannten „Künstlichen Intelligenz“ unterscheiden müssen

20. April 2027, 19:00 bis 21:00



Bildquelle: Anna Shvets/pexels

Warum KI nicht gleich KI ist

Und: Warum wir beim Blick in die Arbeitswelt die verschiedenen Typen unterscheiden müssen

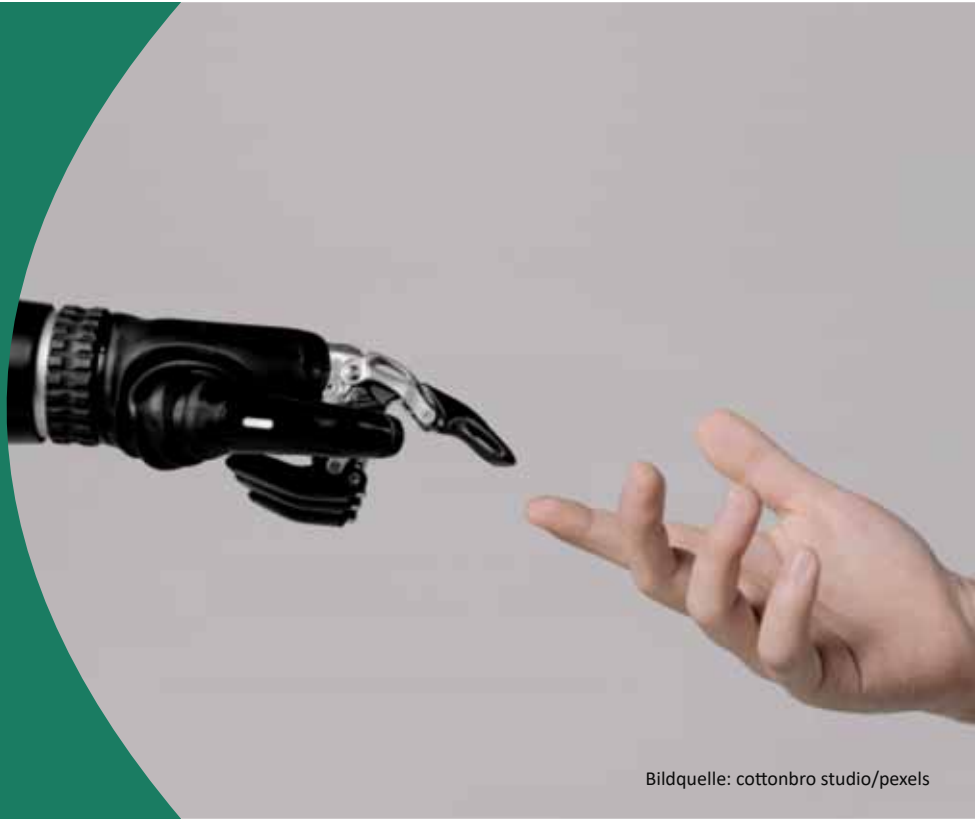
TERMIN **Dienstag, 20.04.2027, 19:00 bis 21:00**

Es gibt nicht „die“ eine Sorte von „KI“. Es gibt viele. Das hat Auswirkungen auf die Arbeitswelt und Folgen für die Praxis der Mitbestimmung. Es gilt zu unterscheiden zwischen Unterstützungstechnik (Assistenztechnik) und Vollmachtstechnik (Delegationstechnik). Es gibt IT-Werkzeuge, die sich durch Anwendung nicht verändern, und solche, die sich durch Nutzung verwandeln. Wir sehen exakte IT-Werkzeuge und solche, die nur nach Wahrscheinlichkeit „handeln“. Weil es nicht die eine „KI“ gibt, muss auch die Praxis der Mitbestimmung gewandelt werden. Es bedarf eines neuen Formats. Das „Forum Soziale Technikgestaltung“ präsentiert dazu einen Vorschlag, der mit Rechtsanspruch verankert und durchgesetzt wurde. Eine komplexe IT-Welt benötigt eine anspruchsvollere Mitbestimmung. – Welf Schröter, der sich seit rund vierzig Jahren mit der Digitalisierung der Arbeitswelt befasst, will Kolleginnen und Kollegen ermutigen, damit gute Lösungen Chancen bekommen und schlechte Lösungen auf der Strecke bleiben.

Zielgruppe	Interessierte – offen für alle, Betriebs- und Personalrät:innen und MAVen
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referent	Welf Schröter, Leiter des Forums Soziale Technikgestaltung
Ort	Online
Kosten	Kostenlos
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-60

Die KI-Enzyklika von Papst Leo XIV. – Eine theologisch-ethische Perspektive

26. April 2027, 19:00 bis 21:00



Bildquelle: cottonbro studio/pexels

Die KI-Enzyklika von Papst Leo XIV. – Eine theologisch-ethische Perspektive

TERMIN **Montag, 26.04.2027, 19:00 bis 21:00**

Mit der ersten päpstlichen Enzyklika zum Thema Künstliche Intelligenz hat Papst Leo XIV. eine wichtige Debatte angestoßen. Was sagt die Kirche zu den Chancen und Gefahren von KI? Wie bewertet sie den Einfluss auf den Menschen und die Gesellschaft? In diesem abschließenden Teil setzen wir uns mit den zentralen Aussagen der Enzyklika auseinander und diskutieren ihre Bedeutung für eine menschengerechte Technologieentwicklung.

Zielgruppe	Interessierte – offen für alle
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referent	Matthias Schneider, Leiter des Fachbereichs Betriebsseelsorge
Ort	Online
Kosten	Kostenlos
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-60

Aufrecht statt gerädert

Frauengesundheit im Blick

28. Mai 2027, Internationaler Aktionstag für Frauengesundheit



Bildquelle: Torrans Mayorquin/pexels

Aufrecht statt gerädert

Frauengesundheit im Blick

TERMIN **Freitag, 28.05.2027, Internationaler Aktionstag für Frauengesundheit**

Bei der Frauensommerakademie in Haltern im letzten Jahr wurden die sozialethischen Aspekte der Care-Arbeit beleuchtet. Unter anderem ging es um Mental Load, Belastungen, die eigene Haltung, soziologische Kennzahlen zu unbezahlter Arbeit, Gender Pay Gap und Gender Pension Gap. Es wurde über Forderungen diskutiert, Frauengesundheit/Frauenperspektive als Pflichtfach (statt Wahlfach) in der medizinischen Ausbildung zu etablieren, gute Arbeitsbedingungen und gerechten Lohn als beste Gesundheitsprävention zu gewährleisten und durch eine Vermögenssteuer Entlastung für Sozialausgaben zu schaffen.

Daraus erwuchs in einer Gruppe die Entscheidung, sich am 28. Mai am internationalen Aktionstag für Frauengesundheit zu beteiligen. Das Motto der Gruppe, die in Berlin aktiv werden wird: **Hut auf! Für Frauengesundheit.**

Zielgruppe	Familienfrauen (und -männer), pflegende Angehörige, Care-Arbeiter:innen, interessierte Menschen
Leitung	Maria Sinz

Infos zum Stand der Vorbereitungen und Kontakt zur Arbeitsgruppe Maria Sinz msinz@blh.drs.de.

Informationen zu Veranstaltungen werden laufend auf unserer Website ergänzt. Via Scan des QR-Codes erhalten Sie immer die aktuellsten Infos rund um die betreffende Veranstaltung

Gesellschaft gestalten

Generationendialog: Frauen. Arbeit. Wandel.

50 Jahre Reform des Ehe- und Familienrechts – Was hat sich verändert? Was bleibt zu tun?

01. Juli 2027, 18:00 bis 21:00



Bildquelle: Emmanuel Codden/pexels

Generationendialog: Frauen. Arbeit. Wandel

50 Jahre Reform des Ehe- und Familienrechts

TERMIN **Donnerstag, 01.07.2027, 18:00 bis 21:00**

Am 1. Juli 1977 trat das erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts in Kraft. Es markierte einen Wendepunkt auf dem Weg zur Gleichberechtigung: Die Ehe wurde als partnerschaftliche Gemeinschaft verstanden und Frauen konnten eigenständig über ihre Berufstätigkeit entscheiden.

Fünf Jahrzehnte später möchten wir Frauen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch bringen.

Wie haben Frauen den Wandel erlebt? Welche Hürden mussten und müssen sie überwinden? Welche Entwicklungen machen Mut? Und welche politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen braucht es heute, damit Erwerbs- und Sorgearbeit wirklich gleichberechtigt gestaltet werden können?

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Geschichte der Erwerbstätigkeit von Frauen, hören persönliche Lebensgeschichten und diskutieren, welche Weichen für die Zukunft gestellt werden sollten.

Themen des Abends:

- Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit von Frauen – gestern und heute
- Persönliche Erfahrungen aus verschiedenen Generationen
- Stolpersteine, Chancen und Erfolgsfaktoren
- Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege
- Welche politischen Rahmenbedingungen braucht Gleichstellung heute?

Ort	Ravensburg
Anmeldung & Weitere Infos	kab-ravensburg@blh.drs.de | 0751 21040 Informationen zu Veranstaltungen werden laufend auf unserer Website ergänzt. Via Scan des QR-Codes erhalten Sie immer die aktuellsten Infos rund um die betreffende Veranstaltung

Ruhe-Pol 2027

Auszeit für Arbeitnehmer:innen in der Pflege

02. März 2027 bis 04. März 2027, Schwäbisch Gmünd / 09. November 2027 bis 11. November 2027, Stuttgart



Bildquelle: Doris Schug/pfarrbriefservice

Ruhe-Pol

Mutter-Teresa-Stiftung

AUSZEIT FÜR ARBEITNEHMER:INNEN IN DER PFLEGE

TERMIN

Dienstag, 02.03.2027, 17:00 bis
Donnerstag, 04.03.2027, 14:00

Dienstag, 09.11.2027, 14:00 bis
Donnerstag, 11.11.2027, 17:00

Arbeitnehmer:innen aus unterschiedlichen Einrichtungen treffen sich. Dieses Angebot findet immer in einer Gruppe statt. Wir sehen Gemeinschaft als tragendes Element. Die geteilten Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag erleichtern gegenseitiges Verstehen, gleichzeitig entscheidet jede teilnehmende Person selbstverantwortlich, wie weit sie sich einlässt. Neben Wohltuendem für Leib und Seele ist eine Einheit der berufs- und sozialethischen Reflexion gewidmet.

Innere Stärke

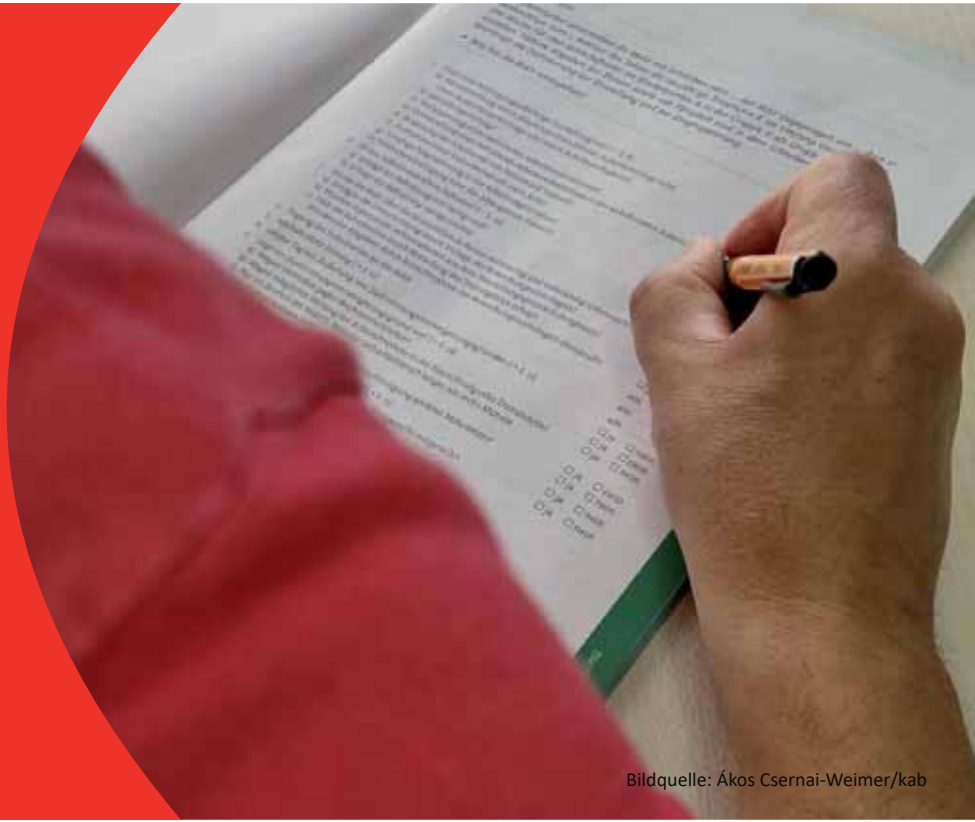
Klare Struktur, persönlicher Freiraum, Austausch, sanfte Bewegungen, szenisches Spiel, Hören in die Stille. Es braucht wenig, um – getragen von der Gruppe - mehr und mehr bei sich selbst anzukommen. Gestärkt und ermutigt in den Alltag zu gehen ist das Ziel.

Zielgruppe	Hauswirtschaft / Technik/ Reinigung / Verwaltung / Assistenz / Familienpflege / Grund- und Behandlungspflege / Azubis
Leitung	Maria Sinz, Religionspädagogin, Qualifizierung in Gestalttherapie
Ort	März: Schönblick Willy-Schenk-Str. 9, 73527 Schw. Gmünd Tel.: 07171 9707-0 Nov.: Christkönigshaus, Stuttgart Paracelsusstraße 89, 70599 Stuttgart Tel.: 0711 4582823
Kosten	TN-Beitrag: 95,- € für Übernachtung und Verpflegung Kursgebühr: 40,- €
Ermäßigung	Für KAB-Mitglieder entfällt die Kursgebühr.
Anmeldung &	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640
Weitere Infos	**Anmeldeschluss: Freitag, 29.01.2027 bzw. s. Website**

Die Mitarbeitervertretung als Team entwickeln

MAV-Seminar

22. Juni 2027, 09:00 bis 24. Juni 2027, 15:00



Bildquelle: Ákos Csernai-Weimer/kab

Die Mitarbeitervertretung als Team entwickeln

MAV-Seminar

TERMIN **Dienstag, 22.06.2027, 09:00 bis Donnerstag, 24.06.2027, 15:00**

Wie wachsen wir als Mitarbeitervertretung zu einem echten Team zusammen – mit wertschätzender Kommunikation und einem gemeinsamen Verständnis unserer Aufgaben? Dieses Seminar lädt neue und erfahrene MAV-Mitglieder dazu ein, ihre Zusammenarbeit bewusst zu gestalten und sich als Gremium zu stärken. Gemeinsam erkunden wir,

- wie Kommunikation auf Augenhöhe gelingt
- wie wir gemeinsame Ziele entwickeln und dadurch Orientierung gewinnen,
- wie neue Gremien einen guten Einstieg in ihre Arbeit finden,
- und wie wir unsere MAV-Arbeit nach außen sichtbar und ansprechbar machen für Mitarbeitende wie für Führungskräfte.

Darüber hinaus werden die Beteiligungsrechte der MAV einen Schwerpunkt bilden. Die Tage bieten Raum für Austausch, Reflexion und praktische Übungen – mit Platz für die Fragen, die die Teilnehmenden aus ihrem MAV-Alltag mitbringen.

Zielgruppe	Gewählte Mitglieder in Mitarbeitervertretungen
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referent	Silke Mirwa, Coaching, Beratung, Ludwigsburg
Ort	Tagungshaus Schönenberg, Ellwangen
Kosten	Unterkunft und Verpflegung 330,- € Seminargebühr 350,- €
Ermäßigung	§16 MAVO
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-62

mav

Interessenvertretung in Betrieb und Selbstverwaltung

Betriebsübergänge gut begleiten. Welche Rechte hat die MAV dabei?

MAV-Seminar

16. November 2027, 9:00 bis

18. November 2027, 15:00



Bildquelle: Ákos Csernai-Weimer/kab

Betriebsübergänge gut begleiten. Welche Rechte hat die MAV dabei?

MAV-Seminar

TERMIN **Dienstag, 16.11.2027, 09:00 bis Donnerstag, 18.11.2027, 15:00**

Die Arbeit in der Mitarbeitervertretung ist anspruchsvoll und erfordert nicht nur Engagement, sondern auch fundiertes Wissen. Um Sie in Ihrer wichtigen Rolle zu unterstützen, legen wir den Schwerpunkt bei diesem Thema auf den Betriebsübergang und die Beteiligungsmöglichkeiten der MAV. Durch die Unionierung der Kirchengemeinden, neue Strukturen bei Kindergärten und Sozialstationen kommen viele neue Themen auf die MAV zu. Wir bereiten Sie gut darauf vor.

Das Seminar bietet für Sie konkrete Handlungsempfehlungen für Ihren Arbeitsalltag, die Klärung offener Fragen zu Rechten und Pflichten der MAV sowie die Möglichkeit zum Netzwerken mit anderen Mitarbeitervertretungen.

Zielgruppe	Gewählte Mitglieder in Mitarbeitervertretungen
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referent	Dr. Norbert Gescher, Fachanwalt für Arbeitsrecht
Ort	Kloster Heiligkreuztal, Altheim-Heiligkreuztal
Kosten	Unterkunft und Verpflegung 330,- € Seminargebühr 350,- €
Ermäßigung	§16 MAVO
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-62

mav

Seniorentag

Führung im Hotel Silber in Stuttgart

22. April 2027, 11:15 bis 17:00



Bildquelle: privat/kab

Seniorentag

Führung im Hotel Silber in Stuttgart

TERMIN **Donnerstag, 22.04.2027, 11:15 bis 17:00**

Hotel Silber ist der umgangssprachliche Name des Stuttgarter Gebäudes, in dem von 1937 bis 1945 die Staatspolizeistelle Stuttgart, die Gestapo-Zentrale für die Reichsteile Württemberg und Hohenzollern, untergebracht war. Es befindet sich in der Dorotheenstraße 10 am Karlsplatz, gegenüber dem alten Waisenhaus.
Die Dauerausstellung im „Hotel Silber“ setzt sich mit der Geschichte der Polizei in diesem Gebäude auseinander, zeigt aber auch deren Selbstverständnis in Demokratie und Diktatur auf. In einer Führung erfahren wir nicht nur Interessantes zum Gebäude selbst und dessen Weg zum Ort des historisch-politischen Lernens heute, sondern vor allem auch über die Geschehnisse während der NS-Zeit in diesem Haus und deren Auswirkungen damals und auch heute noch.

Ablauf

11:15 Uhr Treffen zum gemeinsamen Mittagessen

11:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Führung im Hotel Silber (1,5 Std)

16:00 Uhr Abschluss mit Kaffee und Kuchen

Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren
Leitung	Birgitta Ehrenfeld-Denzer, AK-Senioren
Referentin	Gisela Diegelmann, AK-Senioren
Ort	Hotel Silber Dorotheenstr. 10, 70173 Stuttgart Restaurant und Café werden zur gegebenen Zeit bekannt gegeben.
Kosten	6,- € Unkostenbeitrag für die Führung, Mittagessen und Kaffee zahlen die Teilnehmer selbst
Anmeldung &	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640

Seniorenwoche

Indien – Porträt einer aufstrebenden Großmacht

10. Mai bis 14. Mai 2027



Bildquelle: Keith Lobo/pexels

Seniorenwoche

Indien – Porträt einer aufstrebenden Großmacht

TERMIN **Montag, 10.05.2027 bis Freitag, 14.05.2027**

Indien ist das bevölkerungsreichste Land der Welt, seiner Staatsform nach die größte Demokratie und steht ganz unter dem Eindruck der globalen Öffnung. Mit den Reformen seit den 1990er Jahren wird die Gesellschaft durchlässiger und vielfältiger, für Frauen eröffnen sich neue Möglichkeiten jenseits tradierter Rollenzuschreibungen. Zudem hat sich der Subkontinent geopolitisch als Großmacht etabliert. Dies zeigt sich durch seine strategische Position im Indopazifik, seinen Einsatz in internationalen Bündnissen, aber auch durch das Kräftemessen mit China oder Pakistan. Gleichzeitig positioniert sich Indien als Brückenmacht und Vermittler im globalen Austausch zu Fragen von Entwicklung, Nachhaltigkeit und gerechter Verteilung.

Deutschland verzeichnet einen stetigen Anstieg indischer Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen IT, Pflege und Ingenieurwesen. Und mit dem Strategiepapier „Fokus auf Indien“ hat sich die Bundesregierung 2024 eine ambitionierte Agenda zur deutsch-indischen Zusammenarbeit gegeben.
Es gibt also viele Gründe, sich das Land einmal genauer anzusehen.

Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren
Leitung	Irmtraud Hagel, Birgitta Ehrenfeld-Denzer
Referent:innen	Verschiedene Referent:innen sind angefragt
Ort	Bildungshaus Kloster Schöntal, Schöntal
Kosten	300,- € im DZ, 335,- € im EZ 240,- € im DZ, 275,- € im EZ für KAB-Mitglieder und solche, die es im Seminar werden. Kursgebühr: 40,- €
Träger	KSB Stuttgart
Anmeldung & Weitere Infos	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640

Wallfahrt der Seniorinnen und Senioren

Begegnung und Gottesdienst

07. Oktober 2027, 10:30 bis 15:00



Bildquelle: https://www.se-federsee.de/buchau-kirchen-und-mehr

Wallfahrt der Seniorinnen und Senioren

Begegnung und Gottesdienst

TERMIN **Donnerstag, 07.10.2027, 10:30 bis 15:00**

Dieses Jahr fahren wir nach Bad Buchau am Federsee. Das schöne Städtchen im Oberland ist bekannt für Kurangebote. Die ehemalige Stiftskirche und heutige Pfarrkirche St. Cornelius und Cyprianus ist Ziel unserer Wallfahrt.

Tagesablauf
10:30 Eucharistiefeier
12:00 Mittagessen
14:00 Andacht

Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Diözese
Leitung	Birgitta Ehrenfeld-Denzer, AK-Senioren
Ort	Bad Buchau
Kosten	Auf Anfrage
Anmeldung &	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640
Weitere Infos	**Anmeldeschluss: s. Website**

Pilgern auf der Via Francigena

Von Avenza am Mittelmeer, durch die Toskana nach San Gimignano

16. April bis 25. April 2027



Bildquelle: Al Darby/pexels

Pilgern auf der Via Francigena

Von Avenza am Mittelmeer, durch die Toskana nach San Gimignano

TERMIN **Freitag, 16.04.2027 bis Sonntag, 25.04.2027**

Bevor wir unseren Pilgerweg in Avenza starten, gönnen wir uns eine kurze Abkühlung im Meer. Unsere diesjährige Tour führt uns in die Toskana mit ihren sanften Hügeln, Weinbergen und Olivenhainen. Die Toskana gilt als eine der bedeutendsten Kulturlandschaften Italiens. In Lucca nehmen wir uns Zeit, die Stadt zu erkunden und in der Kathedrale San Martino das hölzerne Kruzifix Volto Santo zu besuchen, eines der wichtigsten Pilgerziele im Mittelalter. Wir übernachten in San Miniato, das für seine Trüffel bekannt ist. Unser Endpunkt ist San Gimignano.
Der Pilgerweg 2027 lädt uns ein zu einem entschleunigten Pilgern, um den Kopf frei zu bekommen, um mit der Natur in Einklang zu sein, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu beten und zu singen, sich auf Gott einzulassen.
Die Übernachtung erfolgt überwiegend in Zwei- und Mehrbettzimmern. Die An- und Abreise erfolgt mit angemieteten Bussen, die wir selbst fahren werden. Für die Hin- und Rückfahrt müssen ca. 300,-€ eingeplant werden. Genauere Auskünfte zu den Orten, an denen die Busse starten, können erst je nach dem Stand der Anmeldungen gegeben werden.

Zielgruppe	Alle Interessierten, die gut zu Fuß sind
Leitung	Peter Niedergesäss, Bad Waldsee
Kosten	880,- € für 9 Übernachtungen mit Frühstück, Abendessen und Koffertransport bei Unterbringung in einem Doppelzimmer
Ermäßigung	KAB-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 30,- €
Konto	BW-Bank Stuttgart, KAB-Diözesanverband IBAN: DE20 6005 0101 0002 1459 18 BIC: SOLADEST600
Anmeldung &	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640
Weitere Infos	Die Anmeldung ist gültig nach einer Anzahlung von 150,- € Stichwort: Via Francigena27

Martinusweg 2027 VI. Etappe

Von Rottenburg nach Speyer

10. bis 22. Mai 2027



Bildquelle: Brigitte Andree/kab

Pilgern auf den Spuren unseres Diözesanpatrons

VI. Etappe des Martinuswegs

TERMIN **Montag, 10.05.2027 bis Samstag, 22.05.2027**

Es geht weiter: Schritt für Schritt, Stück für Stück, Tag für Tag und aus vielen Teilen wird ein Ganzes. 2022, am Geburtsort des Hl. Martin in Ungarn gestartet, bietet die KAB auch 2027 rund um Pfingsten ein gemeinsames Pilgern auf dem Martinusweg an.

Pilgern ist mehr als nur Wandern. Auf unserem langen Weg durch Europa wird nicht nur die Natur zum zentralen Begleiter. Wir leben Begegnung, so wie der Hl. Martin damals dem Bettler begegnete. Als trinationale Gruppe teilen wir Erfahrungen und Unterstützung. So ist es möglich, fremde Positionen neu einzuordnen, sich christlich ohne Vorverurteilung zu begegnen. Im gemeinsamen Unterwegssein gelingt es, Weltbilder zu hinterfragen. Dabei wird unsere Gruppe jedes Jahr mit neuen Mitpilgern bereichert – vielleicht auch mit Ihnen?

Die Etappe dieses Jahr ist ein „Heimspiel“: Wir starten im Martinsdom zu Rottenburg und gehen in ca. 2 Wochen durch die Landeshauptstadt nach Speyer, wo im Speyerer Dom unsere sechste Etappe dieses Jahr endet. Dabei werden wir gemeinsam ein paar der besonderen Orte der Diözese und die Vielfalt entdecken, die den Martinusweg auszeichnet und ihn seit 2005 zum Titel „Europarat-Kulturstraße“ berechtigt.

Wir gehen an 12 Tagen 272 km, daher brauchen wir gutes Schuhwerk und etwas Ausdauer, auch wenn ein Begleitfahrzeug unser nötigstes kleines Gepäck trägt, sodass wir nur unsere Tagesverpflegung tragen. Die Tagesetappen sind zwischen 13 km und 28 km lang und können auch einzeln gebucht werden.

Am 31. März findet eine ca. einstündige Online-Konferenz statt, bei der wir einen Blick auf den Weg und darauf, was uns erwartet.

Zielgruppe	Alle, die gut zu Fuß sind
Leitung	Brigitte Andree, mehrsprachige Pilgerbegleiterin Thomas Riediger, zertifizierter Pilgerbegleiter
Kosten	Für die gesamten 12 Tage mit Anschlussnacht in Speyer 1.200,- €.(Oder 100,- €/Tag) Darin eingeschlossen ist Ü/F 2-4 Bettzimmer, das Begleitfahrzeug sowie kleine Vesper unterwegs. Abendmahlzeit ist nicht eingeschlossen.
Kooperation	Martinusgemeinschaft Diözese Rottenburg-Stuttgart|Pilgerland Ba-Wü |Pilgerbüro Speyer
Anmeldung	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640
Weitere Infos	**Anmeldeschluss: s. Website**

Selbstfürsorge als Kraftquelle in herausfordernden Zeiten

Online-Vortrag

25. Januar 2027, 19:00 bis 21:00



Bildquelle: Lisa from Pexels/pexels

Selbstfürsorge als Kraftquelle in herausfordernden Zeiten

Online-Vortrag

TERMIN **Montag, 25.01.2027, 19:00 bis 21:00**

Fühlen Sie sich manchmal vom Alltag überfordert – zwischen Beruf, Familie und persönlichen Verpflichtungen? Dieses Online-Angebot vermittelt Ihnen Impulse, wie Sie Stress reduzieren und gut für sich sorgen können. Sie enttarnen Ihre persönlichen inneren Antreiber und Kritiker und gemeinsam schauen wir, wie wir eigenen und äußeren Ansprüchen gelassener begegnen können. Durch sanfte Körperbewegung und Entspannungsverfahren tanken Sie neue Energie, um mit mehr Leichtigkeit und Klarheit eine gesunde Balance im Alltag zu finden - und das bequem und unkompliziert online von zu Hause aus.

Referentin	Martha Higler-Kühner, Burnout-Coach, Kunsttherapeutin und Kreative Leibtherapeutin
Ort	Online über Zoom
Kosten	kostenfrei
Anmeldung & Weitere Infos	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640

Alles rund um Kurmaßnahmen – neue Kraft tanken

Online-Infoabend

18. Februar 2027

03. Mai 2027

04. August 2027

19. November 2027



Bildquelle: Andrea Grabherr/kab

Alles rund um Kurmaßnahmen – neue Kraft tanken

Online-Infoabend

TERMIN **Donnerstag, 18.02.2027**
Montag, 03.05.2027
Mittwoch, 04.08.2027
Freitag, 19.11.2027

JEWEILS UM 18:30 für pflegende Angehörige
19:30 für Väter
20:00 für Mütter

Sie fühlen sich dauerhaft erschöpft, gesundheitlich angeschlagen oder einfach überlastet? Eine Kurmaßnahme kann genau das Richtige sein, um wieder zu neuer Kraft zu finden. Doch wie funktioniert das eigentlich? In unserem kostenlosen Online-Infoabend erfahren Sie alles Wichtige rund um Kurmaßnahmen:

- Welche Kurformen gibt es?
- Wer hat Anspruch?
- Wie läuft die Beantragung ab?
- Welche Kosten entstehen?
- Wie läuft eine Kur ab?

Am Infoabend bekommen Sie auch Antworten auf Ihre persönlichen Fragen rund um das Thema Kurmaßnahmen.

Zielgruppe	Mütter, Väter und pflegende Angehörige
Leitung	Andrea Grabherr, Referentin für Frauen und Gesundheit
Referentin	Andrea Grabherr, Referentin für Frauen und Gesundheit
Ort	Online via Zoom
Kosten	kostenfrei
Anmeldung & Weitere Infos	kab-mgw-beratung@blh.drs.de | 0751 21040 oder 0175 2876234

Einfach sein

Wann hast du dir zuletzt bewusst Zeit für dich genommen?

18. Juni 2027 bis 20. Juni 2027



Bildquelle: Mervenor Koru/pexels

Einfach sein

Wann hast du dir zuletzt bewusst Zeit für dich genommen?

TERMIN **Freitag, 18.06.2027, 17:30 bis Sonntag, 20.06.2027, 13:00**

Zwischen Familie, Beruf, Haushalt und den vielen kleinen und großen Aufgaben des Alltags bleibt oft kaum Raum zum Durchatmen. Viele Frauen funktionieren – Tag für Tag. Die eigenen Bedürfnisse geraten dabei leicht in den Hintergrund.
„Einfach sein“ lädt dich ein, für einige Stunden aus dem Hamsterrad auszusteigen. Ohne Erwartungen. Ohne Leistungsdruck. Einfach ankommen.
Freu dich auf wohltuende Impulse, Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen, Anleitungen zu Kneippanwendungen, um neue Kraft zu schöpfen. Lass die Seele baumeln, genieße die Ruhe im Kloster im Park in Ludwigsburg-Hoheneck und die Stärkung unter Frauen.

Referentin	Martha Higler-Kühner, Burnout-Coach, Kunsttherapeutin und Kreative Leibtherapeutin
Kooperation	KAG Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung
Leitung	Andrea Grabherr, Referentin für Müttergenesung
Ort	Kloster im Park, 71642 Ludwigsburg-Hoheneck
Kosten	auf Anfrage
Anmeldung & Weitere Infos	kab-mgw-beratung@blh.drs.de | 0711 9791-4640

Beratungsangebote


Foto: Wolf Art/pexels

WIR SIND EINE BEWEGUNG FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT

Wir sind immer für unsere Mitglieder da, wenn sie Beratung und Rechtsbeistand in sozialen Fragen brauchen,

✔ um „Beamtendeutsch“ bei behördlichen Schreiben verständlich zu machen,

✔ um Anliegen zu unterstützen bei Anträgen auf Wohngeld, Schwerbehinderung oder Erwerbsminderung,

✔ um Rückenstärkung zu geben bei unbefriedigender Bewertung des medizinischen Dienstes oder der Einstufung des Pflegegrades.

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Gemeinsam finden wir Lösungswege. Eine Mitgliedschaft in der KAB lohnt sich.

KAB Rottenburg-Stuttgart • 0711 9791 - 4640 • kab@blh.drs.de

Rat und Hilfe - Beratung

Beratung für Mitglieder im Arbeits- und Sozialrecht inkl. Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung
ortsnah + zeitnah + individuell

Göppingen Angelika Tadler, Tel. 07161 96336-60
Grunbach Rudolf Weisshar, Tel. 07151 73656
oder 0176 21551472

Angebote bei Konflikten und Mobbing

Wenn der Arbeitsalltag Leiden schafft ... gibt es Hilfe: Alle Menschen, die an ihrem Arbeitsplatz von Konflikten oder Mobbing betroffen sind, erhalten bei uns Unterstützung

KAB Enz-Neckar über Betriebsseelsorge Ludwigsburg
Kontakt Tel. 07141 9118522


Foto: canva

Beratungsangebote



Kuren für Mütter, Väter und pflegende Angehörige

Der Alltag von Familien wird immer anspruchsvoller, die Anforderungen und Erwartungen steigen.
Wenn die Erschöpfung zunimmt und sich gesundheitliche Belastungen zeigen, kann eine Kur ein Ausweg aus dieser Situation sein.

Für wen kommt eine Kurmaßnahme in Frage?

- Mütter oder Väter in Erziehungsverantwortung
- Frauen oder Männer, die Angehörige pflegen

Eine wichtige Voraussetzung ist, dass die gesundheitlichen Probleme im direkten Zusammenhang mit der Familien- oder Pflegearbeit stehen. Eine Kurmaßnahme ist kein Urlaub. Sie erfordert die Bereitschaft für Veränderungen.
Das Team in der Kurklinik unterstützt Sie auf dem Weg zu Ihrem Gesundheitserfolg.

Der Weg zur Kur

1. Beratung vor der Kur: Lassen Sie sich bei einer Beratungsstelle kostenlos und individuell beraten. Hier werden Sie bei Ihrem Kurantrag und der Auswahl einer geeigneten Klinik unterstützt.
2. Arztbesuch: Die Grundlage für den Kurantrag ist das ärztliche Attest. Dies wird vom behandelnden Arzt ausgestellt. Kinder, die als Therapiekinder an der Maßnahme teilnehmen sollen, benötigen ebenfalls ein Attest. Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Attestes erhalten Sie in Ihrer Beratungsstelle.
3. Beantragung der Kur: Bringen Sie das ausgefüllte Attest bzw. die Atteste zu Ihrer Beratungsstelle. Von hier aus werden die Unterlagen bei der Krankenkasse und der Kurklinik eingereicht. Sollte Ihre Kur abgelehnt werden, erhalten Sie hier ebenfalls Unterstützung.
4. Wieder zu Hause: Nach der Kur unterstützen die Beratungsstellen Sie direkt an Ihrem Wohnort mit Nachsorgeangeboten.

KAB-Kur-Beratungsstelle

Andrea Grabherr
Ravensburg
Tel. 0751 210 40
kurberatung-rv@blh.drs.de


Bildquelle: Visit Rømø & Tønder/pexels

Weitere katholische Beratungsstellen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Bad Saulgau	Tel. 07581 906496-0 bcs-bad-saulgau@caritas-dicvrs.de
Biberach	Tel. 07351 8095 120 schmid.g@caritas-dicvrs.de
Fellbach	Tel. 0711 957906 024 doris.wehrle@caritas-fellbach.de
Göppingen	Tel. 07161 65858 18 holub-salerno@caritas-dicvrs.de
Stuttgart	Tel. 0711 601703 77 beratung@caritas-stuttgart.de

Weitere Informationen zu Kurmaßnahmen
www.kag-muettergenesung.de
www.muettergenesungswerk.de/reif-fuer-die-kur/kurtest

Herr Jesus Christus.

Wir bringen dir unseren Tag, unsere Arbeit, unsere Auseinandersetzungen, unsere Kämpfe, das, was uns gelingt, uns freut und guttut, aber auch das, was unser Leben schwer macht.

Lass uns, wie auch all unsere Schwestern und Brüder in unseren Lebensbereichen und in der Welt der Arbeit, denken wie du, arbeiten mit dir, leben in dir.

Gib uns die Gnade, dich mit ganzem Herzen zu lieben und dir mit allen Kräften zu dienen.

Dein Reich komme an unseren Arbeitsplatz, in die Familien, die Fabriken, die Werkstätten, die Büros und in unsere Häuser.

Gib, dass alle, die heute in Gefahr sind, in deiner Gnade bleiben.

In deiner Liebe segne alle, die dich heute besonders brauchen: Segne die, die in Arbeit sind und die, die Arbeit suchen. Segne die Kinder und Jugendlichen. Heilige uns und unsere Familien.

Dein Reich komme durch uns, unser Handeln und unsere Arbeit.

PLATZ FÜR EINE BESONDERE, EIGENE BITTE …

Seliger Nikolaus Groß und seliger Marcel Callo, bittet für uns.

Maria, du unsere Mittlerin und Fürsprecherin, bitte für uns.

Herr Jesus Christus, schenke den Verstorbenen deinen Frieden.

Amen

Dieses Gebet verbindet CAJ‘lerinnen und CAJ‘ler aller Generationen. Es ist auch das Gebet der KAB.

Spiritualität und Speiche

Auch mal ratlos – dann fahre mit dem Rad los.

02. Juli 2027, 17:00 bis 04. Juli 2027, 15:00



Bildquelle: Wellox/pixabay

Spiritualität und Speiche

Auch mal ratlos – dann fahre mit dem Rad los

TERMIN **Freitag, 02.07.2027, 17:00 bis Sonntag, 04.07.2027, 15:00**

Ein Wochenende raus aus dem gewohnten Trott! Von unserer festen Unterkunft aus schwingen wir uns aufs Rad (egal, ob Elektro- oder reiner Muskelantrieb) und sind im Donautal unterwegs.
In Bewegung sein, die Natur genießen, Rast machen und spirituelle Impulse mit auf den Weg nehmen (über Gott, die Welt und das Leben) und im guten Austausch sein mit anderen – so geht Speiche und Spiritualität.
An diesem Wochenende geht es nicht darum, möglichst viel Strecke, schnell und mit vielen Höhenmetern zu bewältigen, sondern möglichst viele gute Gedanken und Erfahrungen für Körper, Geist und Seele zu erhaschen.
Komm mit, nimm dir Zeit für dich, lade DEINEN Akku auf und gehe erfrischt und gestärkt wieder in den Alltag.
Unser festes Quartier ist das Kloster Heiligkreuztal. Mitzubringen sind neben den persönlichen Dingen, wetterfeste Kleider, Fahrrad und Sturzhelm.

Zielgruppe	Erwachsene
Leitung	Ákos Csernai-Weimer, KAB-Sekretär, Göppingen
Referentin	Heidrun Krismer, Lebensberaterin und Seelsorgerin
Ort	Kloster Heiligkreuztal Am Münster 7, 88499 Altheim-Heiligkreuztal Tel.: 07371 93123-0
Kosten	220,- € DZ 250,- € EZ
Ermäßigung	30,- € (Für KAB-Mitglieder, Sozialrabatt)
Anmeldung & Weitere Infos	kab-goeppingen@blh.drs.de | 07161 96336-60

Prophetisch sein!

Politische Theologie

24. April 2027, 10:00 bis 16:00



Bildquelle: Max Ravier/pexels

Prophetisch sein!

Politische Theologie

TERMIN **Samstag, 24.04.2027, 10:00 bis 16:00**

Wir bringen biblische Geschichte(n) mit unseren Alltagsgeschichten ins Gespräch.

- Wie wirkt sich Sparpolitik aus?
- Wie steht es um den Mehrwert sozialer Arbeit?
- Warum sind Menschen, die das Land am Laufen halten, armutsgefährdet?

Das biblische Menschenbild birgt enorme Kraft zur Veränderung. Sie entfaltet sich, wenn wir Theologie und Erfahrungen der Menschen ins Gespräch bringen. Biblische Geschichten werden alltagstauglich.

Zielgruppe	Religiös und sozialpolitisch interessierte Menschen
Leitung	Maria Sinz, Religionspädagogin
Referentin	Maximilian Hesslein, ev. Industriepfarrer in Mannheim
Ort	Stadtteilzentrum/Werkhof Ost Buchstraße 145, Schwäbisch Gmünd
Kosten	Auf Anfrage
Anmeldung & Weitere Infos	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640

Die ignorierten Frauen der Bibel – Geschichten entdecken, Leerstellen füllen.

Workshop mit

Annette Jantzen

09. Juni 2027, 10:00 bis 16:00



Bildquelle: Michael Burley

Die ignorierten Frauen der Bibel – Geschichten entdecken, Leerstellen füllen

Workshop mit Annette Jantzen

TERMIN **Mittwoch, 09.06.2027, 10:00 bis 16:00**

Die Theologin Annette Jantzen untersucht in ihrem Buch „Die ignorierten Frauen der Bibel“ systematisch die Leseordnung der katholischen Kirche. Die Leseordnung wählt Texte aus dem Alten und Neuen Testament aus und entscheidet, was in Werk- und Sonntagsgottesdiensten gehört wird.

Was im Gottesdienst gelesen wird, wirkt. Was nicht gelesen wird, wirkt auch. Wer darf sich wiedererkennen? Wer kann sich hineinlesen? Von wem ist es wichtig, zu erzählen? Von wem (scheinbar) nicht?

Das Buch „Die ignorierten Frauen der Bibel“ ist Grundlage des Workshops.

Annette Jantzen zeigt auf, wie „Frauengeschichten“ in der Leseordnung weggelassen oder verkürzt werden. Sie ergänzt systematisch das Fehlende. Die Wirkung ist verblüffend. Es entsteht ein neuer Zusammenhang. Das Fundament der Leseordnung wird erweitert.

Was erwartet Sie?

In einem Vortrag werden Sie in die erweiterte Sicht auf die Leseordnung hineingenommen. An Beispielen wird konkret, wie sich Zusammenhänge verändern, wenn Frauen nicht weggelassen werden. Im zweiten Teil haben Sie Gelegenheit, miteinander weiter zu denken. Welche Erkenntnisse gewinne ich, wie verändert sich mein Tun?

Zielgruppe	Lektor:innen, Wortgottesdienstleiter:innen, Interessierte – offen für alle
Leitung	Maria Sinz, Alessa Koch, Birgit Mayer
Referentin	Dr. Annette Jantzen, Kirchenhistorikerin, Theologin
Ort	Haus der Kath. Kirche Stuttgart
Kosten	40,- € inklusive Kaffee, Vesper
Koop-Partner	Katholischer Frauenbund, Kath. Bildungswerk e.V., Fachbereich Frauen Diözese Rottenburg-Stuttgart
Anmeldung & Weitere Infos	kab@blh.drs.de | 0711 9791-4640

61. Internationale Bodenseetagung

St. Gallen – Tagesseminar

17. April 2027



Bildquelle: Baran Robin/pexels

61. Internationale Bodenseetagung

Tagesseminar

TERMIN **Samstag, 17.04.2027**

In St. Gallen, Schweiz, findet das diesjährige grenzüberschreitende Treffen von KAB-Mitgliedern aus den Diözesen rund um den Bodensee statt. Am Vormittag gibt es einen sozialethischen Impulsvortrag und einen informativen Austausch zwischen den Mitgliedern aus den Sektionen St. Gallen und Thurgau sowie den Diözesen Augsburg, Freiburg und Rottenburg-Stuttgart. Am Nachmittag sind ein kulturelles Programm und ein spiritueller Abschluss geplant.
Die KAB St. Gallen nennt sich Christliche Sozialbewegung KAB SG. Sie verbindet ihre über 125-jährige Tradition mit großer Innovations- und Experimentierfreude, indem sie Dialogformate, interaktive Bildungsangebote und kreative Projekte entwickelt, um christliche Sozialethik zeitgemäß und lebensnah in die Gesellschaft einzubringen.
Alle Mitglieder der Diözese Rottenburg-Stuttgart und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wer einmal dabei war, freut sich immer wieder auf die gemeinsamen und fruchtbaren Begegnungen.

Zielgruppe	KAB-Mitglieder und Interessierte
Ansprechpartnerin	Bernadette Schwarz
Ort	St. Gallen, Schweiz
Kosten	Ca. 50,- € inkl. Mittagessen
Anmeldung & Weitere Infos	Regionalbüro Ravensburg kab-ravensburg@blh.drs.de | Tel. 0751 21040 **Anmeldeschluss: Freitag, 02.04.2027**

Verbandsveranstaltungen

20.-21.03.27	**Studientage und Diözesanausschuss**
ORT	Christkönigshaus Stuttgart
Zielgruppe	Erweiterter Diözesanvorstand, Bezirksvorsitzende und weitere Vertreter:innen aus den Bezirken, Hauptamtliche
24.-25.07.27	**Sommertreff als Dankeschön-Tag für Ehrenamtliche mit Partner:innen, Diözesanausschuss**
Ort	Tagungshaus Schönenberg Ellwangen
Zielgruppe	Erweiterter Diözesanvorstand,Bezirksvorsitzende und weitere Vertreter:in nen aus den Bezirken, Hauptamtliche

Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Bildquelle: privat/kab

Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Gründung



Der Priester Joseph Eckard war für Entstehung und Ausbreitung der Arbeitervereine in den Anfangsjahren so entscheidend, dass seine Impulse und Ideen Jahrzehnte über seinen frühen Tod hinaus nachwirkten. Vor allem seinen organisatorischen Fähigkeiten, dem unermüdlichen Einsatz sowie der menschlichen Ausstrahlung waren die Entstehung vieler Arbeitervereine und der Aufbau des Diözesanverbandes zu verdanken. Er plädierte für die Gründung katholischer Arbeitervereine als religiös-soziale Schulungsvereine, um den Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz gewachsen zu sein. Einige Arbeiter, die bei einer Weihnachtsfeier im Gesellenhaus den Gesellenverein kennengelernt hatten, entwarfen Ende Januar 1892 Vereinsstatuten und baten Eckard, bei der Gründung eines Arbeitervereins mitzuwirken und das Amt des Präses zu übernehmen.

Der stürmische Vereinszuwachs in der Diözese Rottenburg ließ seit 1895 den Ruf nach einem Diözesanverband immer lauter werden. Auf dem Arbeiterfest 1899 in Ellwangen beauftragten schließlich 7.000 Männer Eckard, dem Bischof ein Bittgesuch zwecks Gründung vorzulegen. Dem diplomatischen Geschick Eckards war es zu verdanken, dass nach einer jahrelangen Hängepartie Bischof Dr. Paul Wilhelm Keppler schließlich die Verbandsgründung schriftlich genehmigte.

Die Vorboten seiner Erkrankung zeigten sich schon Mitte 1903. Im Februar 1904 sahen ihn die meisten Mitglieder des Stuttgarter Arbeitervereins zum letzten Mal. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag, 1./ 2. Dezember 1906 starb Eckard an Herzlähmung. Der württembergische Diözesanverband war durch die rastlose Aufbauarbeit seines ersten Diözesanpräses in kürzester Zeit auf 112 Arbeitervereine mit ungefähr 14.000 Mitgliedern angewachsen. Das Grab und der Grabstein auf dem Pragfriedhof sind bis heute erhalten.

Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Der Verband während der NS-Zeit

Der Rottenburger Diözesanverband erklärte sich 1920 zum selbständigen „Landesverband“, verblieb aber im Süddeutschen Verband. In der Nähe des neuen Bonatz-Hauptbahnhofs wurde ein Wohnhaus in der Kronenstraße 46 als eigene Verbandszentrale mit Namen „Eckardhaus“ erworben.



Das alte Eckardhaus in der Kronenstraße 46 in Stuttgart

Die Verbandszeitung hatte 1930 ungeschminkt die Gefahren des Nationalsozialismus dargelegt. Vor der Reichstagswahl im März 1933 erschienen im – mittlerweile in „Werk-Volk“ umbenannten – Verbandsorgan Wahlaufrufe zugunsten des Zentrums. Im Juni 1933 erklärte der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront Ley, dass die konfessionellen Arbeitervereine „Reichsfeinde“ seien. Die Kirchenleitung veranlasste die Verbände, jeden Anschein politischer Aktivität zu vermeiden und sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Eine politisch genehme Satzung wurde im Januar 1934 vom Bischof erlassen. Vereinsmitglieder wurden ab jetzt von der Polizei ins Visier genommen. Am 24.7.1944 wurde das Eckardhaus bei einem großen Luftangriff auf die Innenstadt zerstört.

Schon 1945 gab es erste Bemühungen für einen Neubeginn. Diese scheiterten jedoch an der Absicht der Kirchenleitung, eine Standesseelsorge auf Pfarreiebene zu organisieren und die katholischen Männer nicht in verschiedene Organisationen aufzusplittern. Als in einem Rundbrief nicht einmal das Wort „Arbeiter“ verwendet werden durfte, entschloss sich der ehemalige Heslacher Vereinsvorstand Eugen Hofmeister verärgert zum Alleingang und gründete 1948 in Stuttgart-Süd den kath. Arbeiterverein St. Josef als ersten der Diözese wieder.

Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Für was wir stehen

Unser Wertefundament

Die katholische Soziallehre und -praxis ist bis heute lebendig. Sie bildet zusammen mit der biblischen Botschaft das Fundament für unseren Einsatz für menschenwürdiges Leben und Arbeiten in Deutschland und auf der ganzen Welt.

Wir wollen gestalten

Mit anderen sozial und ökologisch orientierten Kräften nehmen wir als Bewegung für soziale Gerechtigkeit Einfluss auf Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft. Wir kritisieren Missstände konstruktiv, wirken durch unsere Aktionen am Veränderungsprozess der Gesellschaft mit und entwickeln Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Hierfür orientieren wir uns an der Methode „Sehen-Urteilen-Handeln“.



Wir wollen stärken

Unsere Bildungsangebote unterstützen und fördern Menschen in ihren persönlichen Kompetenzen und wir stärken als Aktionsbewegung ihr gesellschaftspolitisches Engagement. Im Arbeits- und Sozialrecht bieten wir Beratung und Vertretung. Als Berufsverband stehen wir für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Geprägt durch unsere christliche Spiritualität stützen wir uns gegenseitig in unserer Lebenshaltung.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch soziale Gerechtigkeit

Im vergangenen Sommer 2026 beschloss die schwarz-rote Bundesregierung weitere Einschnitte in den Sozialstaat, in Errungenschaften der Arbeitnehmerschaft und in liberale Bürgerrechte, etwa die Ausweitung der Sonntagsarbeit, die Aufweichung des Kündigungsschutzes und die De-facto-Abschaffung des Informa-

tionsfreiheitsgesetzes. Reformen, die das Leben der Menschen nicht verbessern, sondern verschlechtern und beschwerlicher machen, sind Zündstoff in einer ohnehin schon gespaltenen und polarisierten Gesellschaft. Es muss die Aufgabe jeder Bewegung sein, die sich für die Rechte von Arbeitnehmer:innen einsetzt, diesen Entwicklungen entschieden entgegenzutreten. Hinzu kommen internationale Krisen, die durch das Gebaren einzelner Staatschefs diplomatische Lösungen nahezu unmöglich machen. Stattdessen werden Konflikte wieder konfrontativ ausgetragen, sei es auf militärischer oder wirtschaftlicher Ebene. Auch hier stehen wir als KAB auf der Seite derjenigen, die sich für diplomatische und dialogische Lösungen einsetzen, und lehnen eine fortwährende Aufrüstung entschieden ab.

Uns geht es um die unantastbare Würde, die jedem und jeder Person geschenkt ist. Und es geht uns um eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Politik.

Daher ist die TEILHABE aller Menschen am Aufbau einer solidarischen Gesellschaft wichtig.

Zusammenhalt unserer Gesellschaft

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen, die für die gleichen Ziele eintreten, haben wir durch unsere Solidaritätsaktionen schon viel erreicht:

- Anerkennung von Erziehungszeiten bei der Rente
- Engagement für eine solidarische Alterssicherung
- Kampf für bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte
- Schutz des Sonntags als gesellschaftliche Verschnaufpause in einer voll kommerzialisierten Welt.
- Für faire Löhne, die zum Leben reichen.
- Für ein deutsches und europäisches Lieferkettengesetz gegen die Ausbeutung von Menschen und Natur im globalen Süden dieser Welt.

… und diese Aktionen gehen weiter!

Die KAB Deutschland

Gerecht FAIR teilen - Gesellschaft zusammenhalten!

Die KAB steht für „Arbeiten und Leben in Würde und Solidarität“. Sie kämpft für mehr Gerechtigkeit durch sozialen Ausgleich, für Demokratie und Zusammenhalt. Deshalb fragt sie immer: Wer trägt die Lasten, wer zahlt die Kosten? Armut und Ungleichheit wachsen, viele Menschen haben Angst vor dem Abstieg. Die großen Umbrüche unserer Zeit müssen sozial gestaltet werden. Wohlstand, Ressourcen und Chancen gehören gerecht verteilt. Nur so hält die Gesellschaft zusammen.

Was jetzt ansteht

Die Rente wird neu verhandelt.

✓ Im Herbst 2026 entscheidet der Bundestag über eine umfassende Reform der Alterssicherung. Grundlage ist der Bericht der Alterssicherungskommission vom 23. Juni 2026. Die KAB mischt sich ein. Wer arbeitet, Kinder erzieht oder Angehörige pflegt, muss im Alter abgesichert sein. Die KAB fordert ein Rentenniveau von mindestens 48 Prozent über 2031 hinaus, langfristig 53 Prozent. Alle Erwerbstätigen sollen in die gesetzliche Rente einzahlen, Minijobs ab dem ersten Euro versichert sein. Das KAB-Modell der Garantierten Alterssicherung zeigt, wie niemand im Alter durchs Raster fällt.

Die Demokratie steht unter Druck.

✓ In Sachsen-Anhalt hat eine als gesichert rechtsextrem eingestufte Partei die Landtagswahl mit deutlichem Abstand gewonnen. Die KAB sagt klar: Wer Arbeitnehmerrechte beschneiden und den Sozialstaat abbauen will, hat unsere Stimme nicht. Ausgrenzung und Spaltung widersprechen unserer christlichen Überzeugung.

Der freie Sonntag wird ausgehöhlt.

✓ Die schwarz-rote Koalition will die Sonntagsarbeit in Bäckereien ausweiten. Der Handelsverband fordert gleich offene Läden an jedem Sonntag. Im Sommer wurde zeitweise sogar das Sonntagsfahrverbot für Lkw aufgehoben. Die KAB hält dagegen: Freizeit ist mehr als Einkaufen. Der Sonntag schützt Zeit für Familie, Ehrenamt, Kultur und Erholung.

GERECHT Gesellschaft zusammenhalten
FAIR TEILEN

Über 2 Millionen Kinder sind armutsgefährdet.
✓ Kinderarmut gehört abgeschafft. Die KAB fordert ein Kindergrundeinkommen, das Teilhabe sichert und vor Armut schützt.

Arbeit muss für ein gutes Leben reichen.
✓ Die KAB fordert: Schluss mit Lohndumping, ein neues Verfahren für den gesetzlichen Mindestlohn und 18 Euro Mindestlohn.

Arbeitgeber tragen besondere Verantwortung.
✓ Die KAB fordert: prekäre Arbeit abschaffen, Tarifflucht beenden, mehr Betriebe und Branchen in die Tarifbindung holen. Seit Mai 2026 gilt das Bundestariftreuegesetz. Es muss jetzt zügig umgesetzt werden. Dazu kommen: Tarifverträge leichter für ganze Branchen verbindlich machen, Tarifverträge für alle Beschäftigten, ein Verbot von Subunternehmen und mehr Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Schwachen zahlen für die Reichen den ökologischen Umbau.
✓ Die KAB fordert eine Reform der Vermögens- und Erbschaftssteuer und ein sozial gerechtes Klimageld aus der CO_2-Bepreisung.

Immer mehr Menschen finden keine bezahlbare Wohnung.
✓ Wohnen ist ein Menschenrecht. Die KAB fordert Vorrang für gemeinnützigen Wohnungsbau und mehr sozialen Wohnungsbau.

So können Sie uns unterstützen

Mitglied werden – Zukunft sichern

Mach dich stark für deine Überzeugungen!



Bildquelle: cottonbro studio/pexels

Mitglied werden

Ihre KAB-Mitgliedschaft macht die Arbeitnehmenden-Bewegung stärker

Warum Mitglied werden in der KAB?



Die gerechte Verteilung von Einkommen und Arbeit, faire Arbeitsbedingungen, christliche Grundwerte und soziale Gerechtigkeit in der Arbeitswelt sind Ihnen wichtig?

Das geht uns ganz genauso. Deshalb sind wir aktiv, mischen uns ein, entwickeln Ideen und verschaffen uns Gehör. In der Öffentlichkeit, in der Politik und bei Arbeitgeber:innen.

Als deutschlandweiter Mitgliederverband handeln wir unabhängig und branchenübergreifend. Ob gerechte Renten, ein höherer Mindestlohn, faire Arbeitsbedingungen oder ganz konkrete Hilfe in arbeitsrechtlichen Einzelfällen – wir setzen uns ein für Interessen, Überzeugungen und Bedürfnisse, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Und dafür müssen wir viele sein. Mit einer Mitgliedschaft ab 5,- € im Monat machen Sie unsere Arbeit stärker, lauter und wirksamer. Je mehr wir sind, desto mehr können wir verändern.

Für eine Mitgliedschaft einfach den Antrag von unserer Homepage herunterladen, ausfüllen, unterschreiben und abschicken an:

KAB
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart



Bildquelle: Pavel Danilyuk/pexels

Oder Sie schreiben eine Mail an kab@blh.drs.de, dann senden wir Ihnen einen Online-Antrag zu.

Alternativ ganz einfach über den QR-Code direkt online ausfüllen.

So können Sie uns unterstützen

Mitglied werden

Sie sind schon Mitglied? Dann empfehlen Sie uns weiter!

Jedes Mitglied zählt! Sprechen Sie Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn, Verwandten oder Kollegen an. Jedes einzelne neue Mitglied bringt uns einen wichtigen Schritt weiter auf dem Weg zu einer solidarischeren Gesellschaft in Arbeits- und Lebensthemen.



Vorteile der KAB-Mitgliedschaft

- **Gemeinschaft und Netzwerk:** Teil einer großen Gemeinschaft, die sich für soziale Gerechtigkeit und Arbeitnehmerrechte einsetzt.
- **Bildungsangebote:** Vergünstigungen bei Bildungs- und Weiterbildungsangeboten, Seminaren und Workshops.
- **Beratung und Unterstützung:** Als Mitglied können Sie sich in arbeitsrechtlichen Fragen kostenlos beraten lassen und im Konfliktfall von einem hauptamtlichen Mitarbeiter vor dem Arbeits- bzw. Sozialgericht vertreten lassen. Kostenlose Renten-, Kur- und Reha-Beratungen.
- **Gut informiert bleiben:** Als Mitglied erhalten Sie 4x jährlich die Zeitschrift Impuls – Magazin der Bewegung für soziale Gerechtigkeit.
- **Aktivitäten und Veranstaltungen:** Teilnahme an kulturellen, sozialen und politischen Veranstaltungen.
- **Mitbestimmung:** Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der KAB und ihrer Aktivitäten mitzuwirken.

spenden - schenken - erben

Ihre Spende und Unterstützung machen unsere Arbeit stark!

Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten an. Schon eine einmalige Spende hilft uns, die vielfältigen Themen der Arbeitswelt weiterhin sichtbar zu machen und auf die politische Ebene zu bringen. Regelmäßige Spenden sichern diese Arbeit langfristig. Als Unterstützer können Sie auch entscheiden, in welchem Bereich Sie uns finanziell unterstützen wollen. Arbeitspolitische Themen in Deutschland oder unsere internationalen Projekte in Uganda.

Spenden statt Geschenke

Sie planen eine Feier, einen Geburtstag oder ein Jubiläum? Sie wünschen sich ein Geschenk, das langfristig wirkt? Dann wünschen Sie sich von Ihren Gästen eine Spende. Sie erhalten von uns eine Box und Infomaterial.

Ihr Testament für die Zukunft

Der gesellschaftliche Zusammenhalt liegt Ihnen am Herzen? Mit einer Erbschaft, einem Vermächtnis oder einer Schenkung an die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sichern Sie die politische Arbeit. Schenken Sie der nachfolgenden Generation eine Zukunft und bedenken Sie die KAB in Ihrem Testament.

Unser Spendenkonto

IBAN DE20 6005 0101 0002 1459 18

BIC SOLADEST600

Spenden ab 300,- € erhalten von uns automatisch eine Spendenbescheinigung. Bei Spenden unter 300,- € wird der Überweisungsbeleg vom Finanzamt als Spendenbescheinigung anerkannt. Für Spendenbescheinigungen benötigen wir Ihren Namen und die Anschrift.

Sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch die Spenden können steuerlich geltend gemacht werden, da die KAB vom Finanzamt als gemeinnützige Organisation anerkannt ist.

Sie haben Fragen?

Dann schreiben Sie uns eine Mail: kab@blh.drs.de
oder rufen uns an: Tel. 0711 9791-4640

So können Sie uns unterstützen

stiften - Zukunft sichern

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art. 1 GG)

Diesem Grundsatz folgend möchte die KAB-Stiftung „Arbeit und Leben“ der Menschenwürde in der Erwerbsgesellschaft wie auch einem neuen Verständnis von Arbeit vermehrt Nachdruck verleihen. Grundlage der Stiftungsarbeit sind die Werte der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung und der Katholischen Soziallehre. Diese Werte will die Stiftung für die Zukunft sichern.

Die Stiftung dient der Förderung

- ✔ einer gerechteren und menschlicheren Arbeitswelt
- ✔ einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ✔ der Arbeitnehmerbildung und -kultur
- ✔ eines solidarischen Miteinanders der Generationen

Dies leistet sie insbesondere durch die ideelle und finanzielle Förderung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie deren Initiativen und Projekte, um so ein gutes Leben für alle zu schaffen.

Wenn das auch Ihr Anliegen ist, laden wir Sie ein, unsere Stiftung zu unterstützen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir helfen Ihnen gerne weiter.

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND ROTTENBURG-STUTTGART

Stiftung Arbeit und Leben

KAB-Stiftung Arbeit und Leben
David Scharla
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-4641
E-Mail: kab@blh.drs.de
Bankverbindung:
BW-Bank
IBAN DE22 6005 0101 0002 6697 79 | BIC SOLADEST600

Mitglieder des Diözesanvorstands

Diözesanvorsitzende	Susanne Lutz Aalen	
Diözesanvorsitzender	Rudolf Weisshar Remshalden	
Diözesanpräses	Maria Sinz Stuttgart	
Kassierer	Philip Spielmann Remshalden	
Schriftführer	Thomas Fritscher Süßen	
Ehrenvorsitzender	Reinhard Keinert Heilbronn	
Diözesansekretär	David Scharla Stuttgart	

Mitglieder des Erweiterten Diözesanvorstands

Sachbereich Internationales	Ernst Bodenmüller Pfullingen	
Sachbereich Senioren	Birgitta Ehrenfeld-Denzer Heilbronn	
Sachbereich Altersarmut	Hermann-Josef Boch Königsbronn	
Sachbereich Frauen	Irmtraud Widmayer Göppingen-Jebenhausen	
Sachbereich Seniorenbildung	Irmtraud Hagel Pfullingen	
Betriebsseelsorge	Matthias Schneider Stuttgart	

Ansprechpersonen

KAB-Diözesansekretariat
Jahnstr. 30 70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-4640
kab@blh.drs.de

David Scharla
Diözesansekretär
Tel. 9791-4641
dscharla@blh.drs.de



Maria Sinz
Diözesanpräses
Tel. 9791-4645
msinz@blh.drs.de



Christian Lantzinger
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 9791-4646
clantzinger@blh.drs.de



Brigitte Andree
Verbandssekretariat
Tel. 9791-4647
bandree@blh.drs.de



Antonella Vlasic
Mitgliederverwaltung Finanzen
Tel. 9791-4648
avlasic@blh.drs.de



Katholisch-soziales Bildungswerk Stuttgart e.V. (KSB)
Jahnstr. 30 70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-4640
kab@blh.drs.de

Antonella Vlasic
Geschäftsführerin KSB
Tel. 9791-4648
avlasic@blh.drs.de





Bildquelle: Ákos Csernai-Weimer/kab

Regionalzuständigkeit für
die Bezirke Aalen, Hohenrechberg & Ulm



Maria Sinz, Diözesanpräses
Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart
Tel. 9791-4645|msinz@blh.drs.de



Anna Maria Bieg, Sekretariat
Tel. 07361-59020|anna-maria.bieg@drs.de

Regionalzuständigkeit für
die Bezirke Esslingen, Heidenheim & Hohenstaufen



Ákos Csernai-Weimer, Sekretär für Betriebsarbeit
Ziegelstraße 14, 73033 Göppingen
Tel. 07161 96336-62|acsernaiweimer@blh.drs.de



Angelika Tadler, Sekretariat
Tel. 07161 96336-60
kab-goeppingen@blh.drs.de

Partnerschaftsarbeit Uganda



Jasmin Weiß
Spendenverwaltung
uganda.verwaltung@gmail.com

Regionalzuständigkeit
für die Bezirke Hohenlohe, Rems-Murr, U. Neckar

N.N., Sozialsekretär



Ulrike Häffner, Sekretariat
Tel. 07131 741-1102
ulrike.haeffner@drs.de
mittwochs, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Regionalzuständigkeit für den Bezirk Donau



Dr. Anja-Lisa Hirscher
Bildungsreferentin für Nachhaltigkeit
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg
Tel. 0751 21041|ahirscher@blh.drs.de

Regionalzuständigkeit für
die Bezirke Bodensee und Oberschwaben



Andrea Grabherr,
Referentin Frau & Gesundheit
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg
Tel. 0751 21041|agrabherr@blh.drs.de



Stephanie Deutelmoser-Luongo,
Sekretariat
Tel. 0751 21040|sdeutelmoser@drs.de

Hilfreiche Internetseiten und Partner

Homepage: www.kab-drs.de
Auf der Homepage der KAB Rottenburg-Stuttgart finden Sie aktuelle Informationen aus der KAB sowie Pressenotizen, Aktionsberichte und Hintergrundmaterialien.

KAB Bundesverband: www.kab.de
Die Informationsplattform der KAB Deutschland mit aktuellen Informationen aus dem Bundesverband und anderen Diözesen, vielen interessanten Links, Downloads und vielen anderen Service-Funktionen.

www.betriebsseelsorge.de
Die Betriebsseelsorge bildet zusammen mit der KAB die Arbeiterpastoral in der Diözese. In den Regionen gibt es auf vielen Feldern eine gute Zusammenarbeit zwischen den KAB-Sekretär:innen und regionalen Betriebsseelsorger:innen.

www.allianz-fuer-den-freien-sonntag.de
Wir setzen uns dafür ein, dass der Sonntag ein arbeitsfreier Tag bleibt. Uns gibt es also nicht nur als Bundesallianz, sondern auch in vielen Bundesländern, auch in Baden-Württemberg.

www.aca-bund.de
Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) gestaltet die gesetzliche Sozialversicherung mit. Sie ist ein Zusammenschluss von drei christlichen Verbänden. Gemeinsam treten Kolping, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) bei den Sozialwahlen an. Mit ihren Vertreterinnen und Vertretern stehen die Verbände für ein Engagement im Sinne der Versicherten in den Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und in der Rentenversicherung.

In unserem Bildungsprogramm ist vieles enthalten – aber längst nicht alles. Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, lohnt es sich, uns auf unseren verschiedenen Kanälen wie Facebook, Instagram und WhatsApp zu folgen. Scannen Sie hierzu einfach die nebenstehenden QR-Codes.

www.kab-drs.de

Newsletter & Weitere Infos

KAB-Newsletter

6 – 8 x im Jahr versenden wir unseren Newsletter – kurz und knapp informiert – mit vielen Links zu weiterführenden Informationen über Aktionen, Kampagnen und vieles mehr. Hier können Sie den Newsletter anfordern:
kab-newsletter@blh.drs.de

KAB-Pflege-Newsletter

3 x im Jahr gibt es noch einen spezialisierten Pflege-Newsletter, der alle Interessierten über unsere Pflegekampagne auf dem Laufenden hält. Anfordern über:
kab-newsletter@blh.drs.de

Teilnahmehinweise zu unseren Veranstaltungen

Eingeladen sind alle!

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 23 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Anmeldung für den betreffenden Kurs, wenn nicht besonders vermerkt, an das Diözesansekretariat in Stuttgart.

Auf der Anmeldung bitte Folgendes vermerken:

1. Name und Anschrift des bzw. der Teilnehmenden, Telefon oder E-Mail-Adresse
2. Kurs, an dem teilgenommen wird
3. Bei Familienseminaren Namen und Alter der Kinder
4. An- und Abreisetag des Teilnehmers/der Teilnehmerin
5. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet grundsätzlich über die Teilnahme.

Teilnahmebeitrag

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie möglichst vor Kursbeginn überweisen. Der Teilnahmebeitrag besteht aus der Seminargebühr und einem Beitrag zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Leistungen, die Sie nicht nutzen, können nicht erstattet werden.

Abmeldung/Ausfallgebühr

Bei Abmeldungen bitten wir um umgehende Benachrichtigung. Erreicht uns Ihre Abmeldung erst nach dem 23. Tag vor Seminarbeginn, müssen wir Ihnen den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Bei Abmeldungen innerhalb der letzten drei Tage vor Seminarbeginn bzw. Nichtteilnahme ohne Abmeldung stellen wir Ihnen statt des Teilnahmebeitrags die weitaus höheren Stornogebühren des Bildungshauses für Unterkunft und Verpflegung in Rechnung.

Zur Durchführung eines Kurses sind mindestens 12 Teilnehmer:innen erforderlich. Werden Kurse auf Wunsch der Teilnehmenden auch mit geringerer Beteiligung durchgeführt, muss eine Gebührenerhöhung erfolgen. Die Ausschreibung der Kurse erfolgt durch gesonderte Einladungen, die an die örtlichen Verantwortlichen und Interessenten versandt werden. Außerdem werden die Kurse auf der Homepage der KAB veröffentlicht (www.kab-drs.de).

Ferienwochen/Reisen

Bei Ferienwochen/Reisen gelten der in der jeweiligen Reisebeschreibung enthaltene Leistungsumfang sowie die dort genannten Bedingungen für Anmeldung, Abmeldung und Stornogebühren.

Anfragen richten Sie bitte an:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e.V. Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart Tel. 0711 9791-4640 · Fax 0711 9791-4649 E-Mail: kab@blh.drs.de · www.kab-drs.de

Unser Konto:

BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE20 6005 0101 0002 1459 18

BIC: SOLADEST600

Impressum & Datenschutz

Datenschutz: Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften (Kirchliches Datenschutzgesetz KDG, Fassung vom 20.11.2017) sowie dieser Datenschutzerklärung.

1. Geltungsbereich und Verantwortlichkeit

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch:
KAB-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e.V.
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart-Degerloch
E-Mail: kab@blh.drs.de
Tel.: 0711 9791-4640

Der betriebliche Datenschutzverantwortliche der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. David Scharla, beziehungsweise unter dscharla@blh.drs.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Zweck der Verwendung

a) Bei Anmeldung zu Veranstaltungen und Bestellung unseres Programmhefts Ihre Angaben, die Sie uns per Anmelde- und Bestellformular zukommen lassen, werden zum Zwecke des Veranstaltungs- und Auftragsmanagements bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter. Falls Sie kein Formular verwenden wollen, können Sie sich auch unter kab@blh.drs.de zu Veranstaltungen anmelden oder Bestellungen (Bildungsprogramm) aufgeben.

→ Weitere Ausführungen finden sie auf unserer Website.

Herausgeber	KAB-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e.V. Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart-Degerloch Tel. 0711 9791-4640 E-Mail: kab@blh.drs.de| www.kab-drs.de
Bankverbindung	BW-Bank Stuttgart IBAN: DE20 6005 0101 0002 1459 18 BIC: SOLADEST600
Verantwortlich	V. i. S. d. P. David Scharla, Diözesansekretär
Redaktion	Christian Lantzinger, Stuttgart
Gestaltung	Christian Lantzinger
Druck	Druckerei Knöpfle Backnang
Druckauflage	2.500 Exemplare

KETTELERVERLAG
Fachverlag für kirchliches Arbeitsrecht
Serviceunternehmen der KAB

NACHHALTIG, REGIONAL, FAIR & VIELSEITIG







KAB Upcycling Tasche

Gefertigt aus KAB Tuch und Schlüsselbändern.

Mit Innenfutter. Größe 43 x 37 cm, Henkellänge ca. 47 cm. Abnehmbare Innentasche mit Reißverschluss, 14 x 13 cm.

Bestell-Nr. 701006
€ 15,95 (Staffelpreise)

KAB Upcycling Beutel

Gefertigt aus KAB Tuch und Schlüsselbändern.

Größe 38 x 37 cm, Henkellänge ca. 47 cm.

Bestell-Nr. 701007
€ 6,95 (Staffelpreise)

KAB Upcycling Sitzkissen

Gefertigt aus 10 KAB Krawatten. Ein treuer Begleiter bei vielen Outdoor-Aktivitäten. Gefaltet zum Einstecken oder an Taschen und Rucksäcken außen befestigt mit Hilfe von Karabinern.

34 x 37 cm

Best.-Nr. 701005 • € 9,90

KAB Upcycling Block DIN A6

Hier bekommen Faltblätter eine zweite Chance. KAB Logo auf jedem Blatt.

Block à 50 Blatt, Hochformat, weiß

DIN A6 • Bestell-Nr. 701067
€ 1,25 (Staffelpreise)
Weitere Varianten online.

Aktuell im KAB Sortiment: Bücher • Themenhefte • Banner • Flaggen • Fahnen • Wimpel • Abzeichen • Bronzekreuze • Plaketten • Papier • Mappen • Blöcke • Vordrucke • Aufkleber • Sichthüllen • Grundplakate • Werbeartikel • Signalwesten • Kerzen • Gutscheine

Alle Artikel im Online-Shop unter www.ketteler-verlag.de

Nur solange der Vorrat reicht.

Bestellen Sie einfach online unter www.ketteler-verlag.de oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Stand 08/2026

KETTELER-Verlag GmbH, Niederlassung Waldmünchen, Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen, Tel: 09972/9414-51, kontakt@ketteler-verlag.de

LICHT DER HOFFNUNG FÜR OSTAFRIKA



Ihre Spende erreicht die Menschen vor Ort.

Osterkerzenaktion der KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ansprechperson: Antonella Vlasic
Bestelladresse s.u.
Spendenkonto:
BW-Bank
IBAN: DE64 6005 0101 0001 0277 83
BIC: SOLADEST600



Für alles rund um die Osterkerzenaktion

Diözesansekretariat KAB
Rottenburg-Stuttgart

Jahnstraße 30
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 9791-4640
kab@blh.drs.de